



Gemeindebrief

Nr. 59 - Februar / März. 2024

**Alles was ihr tut,
geschehe in Liebe.**

1. Korinther 16,14



Liebe Geschwister,

Ein hoher Anspruch! Kann man das überhaupt? Besonders, wenn uns Schlimmes und Ungutes begegnet, wo wir ganz andere Gefühle haben.



Kürzlich hörte ich in einem Gespräch eine Aussage, die mich seither beschäftigt. „Gott muss ganz schön viel Geduld mit uns haben.“

Das kann ich nur bestätigen. Denn zurzeit begegnen mir Einstellungen und Verhalten von Menschen, die mich erschrecken. So kann doch der Umgang miteinander nicht aussehen!

Und da kommen in mir ganz andere Reaktionen auf als Geduld. Und es besteht das Gefühl, dass es nur schlimmer wird, wenn man nicht auch heftig reagiert.

Dabei spielt die Liebe durchaus eine Rolle. Denn der Grund für diesen Wunsch nach einer heftigen Reaktion ist vor allem das Mitgefühl mit denjenigen, die durch diese Einstellungen und dieses Verhalten gedemütigt und gekränkt werden.

Da kommt auch der Wunsch auf, dass Gott ein bisschen weniger Geduld mit den Menschen haben möge.

Die Jahreslosung erinnert uns daran, dass die Geduld Gottes der Liebe entspringt. Denn diese Aufforderung

„Alles, was ihr tut geschehe in Liebe“ entspringt aus der Haltung und dem Handeln Gottes.

Sehen wir uns doch die Situation des Paulus an. Er hatte die Gemeinde in Korinth gegründet und war danach weitergezogen. Aber er blieb mit der Gemeinde verbunden. Er erhielt Briefe und Botschaften, in denen sie über ihre Probleme berichteten und antwortete darauf. Manche Antworten kennen wir durch die Briefe in der Bibel.

Interessant ist, dass die Probleme damals sehr an unsere heutige Zeit erinnern. Da gab es heftige Streitigkeiten über die Lehre und über das Verhalten der Menschen. Gruppierungen bildeten sich, die sich gegenseitig absprachen, auf dem richtigen Weg für die Zukunft zu sein. Die Lehre war bei der anderen Gruppe

falsch und man sollte tunlichst nicht auf sie hören oder mit ihnen zu tun haben.

Wie bitter erinnert das an die Situation in unserer Gesellschaft heute.

Paulus weigert sich in seinen Briefen, Position zu ergreifen und die anderen Gruppen zu verteufeln, die nicht seine Lehre vertreten. Allerdings schreibt er sehr klar seine Meinung zu den verschiedenen Streitpunkten.

Man könnte seine Haltung beschreiben: In der Sache streiten, aber den anderen weiter wertschätzen. Deshalb mahnt er am Schluss seines Briefes zur Liebe. Denn die Geduld der Liebe Gottes soll uns ein Vorbild sein. ▲

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Kor. 16,14

Christine Pietsch

Kino in der Kirche ? Kino in der Kirche !



Wart ihr im November auch im Kino in unserer Kirche? Am Nachmittag des 05. November lief der Film „Die Brüder Löwenherz“ für die Kinder, ab 19:00 Uhr sahen wir „Erbsen auf halb sechs“.

Schon im Juli waren Überlegungen laut geworden, ob man im Kirchsaal einmal einen Film zur Unterhaltung zeigen sollte. Eine solche Abwechslung könnte eine Bereicherung unseres Gemeindelebens sein. Es sollte auch ein Angebot für alle Nieskyer sein und unsere Gemeinde könnte so zum kulturellen Leben unserer Stadt beitragen.

Da wir hier in Niesky keinen Kinosaal mehr haben, könnte eine Filmvorführung im Kirchsaal ein Angebot für Interessierte sein. Wir machten den Anfang bewusst in der kühleren Jahreszeit, wenn es weniger Zusammenkünfte gibt, und wenn man sich über eine Kinoabwechslung vielleicht freut.

Nach längeren Überlegungen und unter Berücksichtigung aller lizenzrechtlichen

Vorgaben und mit der Unterstützung des Citymanagers der Stadt Niesky Herr Schulze, der die technische Ausführung übernahm, konnten wir dann Kino in der Kirche anbieten.

Der Eintritt war frei, es gab Tee, Punsch und Knabberei, dennoch war die Resonanz nicht so erfolgreich wie erhofft.

Im Nachhinein besprachen wir Änderungen bei der Vorbereitung einer solchen Veranstaltung, wie etwa die Film Auswahl oder auch Möglichkeiten der Bekanntmachung.

Wir wollen unser Vorhaben wieder aufnehmen, um das kulturelle Leben in unserer Gemeinde und in der Stadt zu bereichern.

Am Sonntag, dem 03. März wird es einen zweiten Versuch geben.

Dann laden wir wieder ein zu:

Kino in der Kirche ▲

Marianne Tiede



„Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus `..durch das Band des Friedens` so wichtig wie nie zuvor“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser. „Der Terror der Hamas vom 7. Oktober jedoch und der Krieg in Gaza haben die Bereitschaft vieler Menschen in Deutschland weiter verringert, palästinensische Erfahrungen wahrzunehmen und gelten zu lassen. Die neuen Erläuterungen sollen dazu beitragen, die Worte der palästinensischen Christinnen trotz aller Spannungen hörbar zu machen.“

Auch das Plakat und die Postkarten wurden geändert, ein Zweig eines Olivenbaums ist jetzt dargestellt.

Die biblischen Texte der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind

eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Gaza, Hamas, Israel und Palästina sind aktuell Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina?

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Schließen auch Sie sich über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

So kann der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beitragen, dass - gehalten durch das Band des Friedens - Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland. ▲

Weltgebetstag - Komitee e. V.

Wir werden Schule



Seit einiger Zeit gibt es auf Initiative der Schulstiftung der Herrnhuter Brüder-Unität mit Vertreter/-innen der Nieskyer Kirchen Überlegungen, eine evangelische Grundschule in Niesky zu gründen.

Im letzten Jahr haben wir uns mit einer kleinen Arbeitsgruppe getroffen und gemeinsam erste Vorüberlegungen besprochen. Die Stärken und das Netz der weltweiten Herrnhuter Brüdergemeine sowie der Erfolg der Herrnhuter Schulen bestärken uns in diesem Gründungsbestreben.

Die Schulstiftung der Herrnhuter Brüder-Unität betreibt seit über 20 Jahren den Herrnhuter Schulstandort und sie prüfen derzeit diese Option in Niesky. Wir sehen gemeinsam gute Chancen für unsere Region, für Niesky und damit eine Bereicherung der Schullandschaft.

Kontakt: E-Mail: info@niesky.ezsh.de

Tel.-Nr.: 035873 481-70

Anett Schenke (Projektleitung)

Tel.-Nr.: 035873 481-72

Katrin Filschke (Schulstiftung)

Bericht vom Info-Abend

Einen ersten Vorstellungsabend gab es am 25. Januar 2024, in der Kirche am Zinzendorfplatz.

Schw. Filschke (Vorstandsvorsitzende der Schulstiftung Herrnhut) und Fr. Schenke (Projektleiterin für eine mögliche Gründung) berichteten an diesem Abend von ihren langjährigen Erfahrungen mit Schulgründungen und skizzierten die Möglichkeiten für Niesky.

Auch wenn der Schulstart einer ersten Klasse zum neuen Schuljahr für den Zuhörer sehr sportlich klingt, basiert die Schulgründung doch auf sehr viel Gründungserfahrung der Zinzendorfschulen als Träger und personeller und verwaltungsmäßiger Absicherung, die gewährleistet wird. Konzeptionell kann mitgearbeitet und gestaltet werden.

Die Zuhörer/-innen am Info-Abend stellten Fragen nach der Klassenstärke, Schulgeld, Beginn 2024 oder doch erst 2025, Räumlichkeiten, staatlichen Vorgaben, Hort und Schule, Religionsunterricht, personelle Vorgaben, aktuellen Schülerzahlen, Mitarbeitersuche.

Es bestand die Möglichkeit, sich in eine Interessentenliste einzutragen, um Informationen zugesandt zu bekommen. Dies ist auch per eMail möglich.

Zur nächsten konzeptionellen Planung können alle Interessenten am **07.02. um 15:00 Uhr** im Pfarrhaus am Zinzendorfplatz 2 dabei sein. ▲

Andrea Schiewe

CELLO KONZERT



mit Ludwig Frankmar

Samstag, 17. Februar 2024, 19:00 Uhr

Auf dem Programm steht:

Barockmusik für Cello solo;

Werke von Silvestro Ganassi, Johann Sebastian Bach und
Georg Philipp Telemann

Eintritt frei – Spende erbeten

ADONIA-Musical

PETRUS - DER APOSTEL

Wann: Mittwoch, 03.04.2024 um 19:30 Uhr

Wo: Großer Saal der Brüdergemeinde

Eintritt frei – Freiwillige Spende erbeten

Die Story

Angst, Verfolgung und Gewalt sind für die Christen zur Normalität geworden, seit Jesus nicht mehr unter ihnen ist. Dennoch geschieht Unglaubliches: Die Gemeinde wächst, Wunder geschehen und jeden Tag bekennen sich mehr Menschen zu Jesus. Der leidenschaftliche Petrus spürt, dass sein Auftrag über die Stadtmauern von Jerusalem hinausgeht. Die ganze Welt soll die gute Nachricht hören! So bricht er auf und begibt sich auf eine spannende und weltverändernde Reise...

Das Musical gibt einen fesselnden Einblick in die Entstehungsgeschichte der christlichen Gemeinde. Doch es geht um mehr als den Blick auf damals, denn das Thema hat erschreckenderweise bis heute nichts an Aktualität verloren.

Die Künstler

Theater und Tanz, eine coole Projektband und ein großer Chor – das ist Adonia.

Die 70 Mitwirkenden haben sich für ein sogenanntes Musicalcamp angemeldet und vor zwei Monaten Album und Noten des Musicals erhalten, um die Lieder bereits zuhause zu üben. In einem intensiven Probecamp wird das 90-minütige Programm einstudiert.

Und das Ergebnis ist erstaunlich: Die Jugendlichen sind nicht nur hoch motiviert und begabt, ihre Auftritte begeistern auch durch eine hohe Professionalität. Informationen: www.adonia.de

Was wir brauchen:

• Übernachtung

- vom 03. zum 04. April mit Frühstück und Lunchpäckchen

Dafür werden Anmeldezettel in den Kirchgemeinden ausliegen.

Wichtig ist, dass mindestens zwei Kinder, Jungen oder Mädchen in ein Quartier gehen, Mitarbeiter können auch einzeln aufgenommen werden.

• Werbung

Verteilung der Werbung in Gemeinden, Arbeitsstellen, bei Freunden und Verwandten. Machen Sie möglich, dass viele Menschen die frohe Botschaft erfahren und sich einladen lassen.

• Spenden und Helfende

Als Veranstalter bitten wir um Spenden für die Bühne und Kostendeckung des Abendessens in der Cafeteria in Emmaus.

Helfende Hände werden für Bühnenauf- und Abbau und für die Betreuung und Bewirtung am Auftrittstag gebraucht. Auch dafür nehmen wir gern Kuchen-, Obstspenden oder Getränke entgegen. ▲

Andrea Schiewe

Februar

04. Februar Sexagesimä

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung anschl. Abendmahl** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Glockenstuhl Ebersdorf)
07. Feb. Mi. 19:00 Uhr Ältestenrat im Gemeinderaum
08. Feb. Do. 18:30 Uhr Vorbereitungstreffen für den Weltgebetstag im Pfarrhaus
10. Feb. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. M. Lenz)

11. Februar Estomihi

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Br. M. Theile) und Kindergottesdienst (Koll. Gemeindebrief)
15. Feb. Do. 19:00 Uhr **Passionsbetrachtung** in der EMMAUS - Kapelle
17. Feb. Sa. 19:00 Uhr **Cello - Konzert mit Ludwrig Frankmar** im Kleinen Saal

18. Februar Invokavit

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Flüchtlinge)
20. Feb. Di. 16:00 Uhr Vorstellungsnachmittag über den Sternberg im Gemeinderaum (Schw. Chr. Pietsch)
21. Feb. Mi. 19:30 Uhr Vorbereitung für Evangelisation im September im Pfarrhaus
22. Feb. Do. 19:00 Uhr **Passionsbetrachtung** in der EMMAUS - Kapelle
24. Feb. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

25. Februar Reminiszere

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Kirchenmusik)
28. Feb. Mi. 19:00 Uhr Brüderabend in der Parkstraße
29. Feb. Do. 19:00 Uhr **Passionsbetrachtung** in der EMMAUS - Kapelle
01. Mrz. Fr. 19:00 Uhr **Weltgebetstag** im Kleinen Saal
02. Mrz. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

03. März Okuli

- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Ukraine-Hilfe)
- 16:00 Uhr Kino für Kinder im Großen Saal
- 19:00 Uhr Kino für Erwachsene im Großen Saal
06. Mrz. Mi. 19:00 Uhr Ältestenrat im Gemeinderaum
07. Mrz. Do. 19:00 Uhr **Passionsbetrachtung** in der EMMAUS - Kapelle
09. Mrz. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. E. Pietsch)

10. März Lätare

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Br. G. Kreusel) und Kindergottesdienst (Koll. Kinder- und Jugendarbeit)

14. Mrz. Do. 19:00 Uhr **Passionsbetrachtung** in der EMMAUS - Kapelle

16. Mrz. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. G. Michael)

17. März Judika

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Br. M. Salewski) und Kindergottesdienst (Koll. Haltestelle Cottbus)

21. Mrz. Do. 19:00 Uhr **Passionsbetrachtung** in der EMMAUS - Kapelle

22. Mrz. Fr. 16:00 Uhr Schülerkreuzweg Beginn an der Kath. Kirche

23. Mrz. Sa. 19:00 Uhr Bethanienstunde (Schw. Chr. Pietsch)

24. März Palmarum

09:45 Uhr **Predigtversammlung** (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Lettland)

17:00 Uhr **Hosiannaversammlung** im Kleinen Saal

25. Mrz. Mo. 19:00 Uhr Lesen der Leidensgeschichte im Kleinen Saal

26. Mrz. Di. 19:00 Uhr Lesen der Leidensgeschichte im Kleinen Saal

27. Mrz. Mi. 19:00 Uhr Lesen der Leidensgeschichte mit Abendmahlsvorbereitung

28. März Gründonnerstag

09:00 Uhr Leseversammlung „Weinstockstunde“ im Kleinen Saal

15:00 Uhr Leseversammlung „Gethsemanestunde“ im Kleinen Saal

19:00 Uhr Feier des Heiligen Abendmahles im Kleinen Saal

29. März Karfreitag

09:45 Uhr Lesen der Leidensgeschichte im Kleinen Saal und Kindergottesdienst (Koll. Gottesacker)

14:30 Uhr Feier der Todesstunde im Großen Saal

30. Mrz. Sa. 19:00 Uhr Abendsegen mit Lesung im Großen Saal

31. März OSTERN

06:00 Uhr **Feier des Ostermorgens** Beginn im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch) (Koll. Berufsschule Sansibar)

09:45 Uhr **Familiengottesdienst** im Großen Saal

01. April Ostermontag

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Großen Saal und Kindergottesdienst (Koll. Kinder- und Jugendarbeit)

03. Apr. Mi. 19:30 Uhr **Adonia-Konzert „Petrus-Der Apostel“** im Großen Saal

Aus Pfarramt und Ältestenrat ...

Ältestenratsklausur

Bei der Ältestenratsklausur vom 19. bis 20. Januar hatten wir eine intensive und gute Zusammenkunft in Herrnhut im Komenski. Neben geistlichem Impuls beschäftigten uns Themen, die etwas mehr Zeit brauchen und die wir in den monatlichen ÄR-Sitzungen oft nicht haben.

Schw. Filschke (Schulstiftung Zinzen-dorfschulen Herrnhut) und Br. Neuer (Architekt) informierten uns über den Stand der Planungen für eine evang. Grundschule in Niesky, beantworteten unsere Fragen und erläuterten die nächsten Planungsschritte.

Als zweites Thema beschäftigte uns intensiv die Akquise weiterer Spenden für unseren Glockenstuhl.

Fast 100.000 EUR haben wir bisher zusammen. Nun benötigen wir noch 50.000 EUR. Gemeinsam haben wir nach Spendenmöglichkeiten gesucht, um dieses Geld zusammen zu bekommen.

Die Planung des zweiten Kinotages am 3. März beschäftigte uns mit Filmauswahl und Gebühren.

Für die Ausgestaltung des geplanten Gemeintages am 21. September in Kleinwelka suchten wir nach Ideen, unsere Gemeinde zu präsentieren.

Ein weiteres großes Thema war die Planung zum 150. Jubiläum unseres Kirchgebäudes im Jahr 2025.

Aus der Historie geht hervor, dass am 27. März 1874 die Grundsteinlegung

des jetzigen Kirchengebäudes und am 8. August 1875 die Einweihung der neuen Kirche erfolgte. Damit wird unsere Kirche nächstes Jahr 150 Jahre alt.

Fest steht schon, dass am 10. August 2025 unser Festgottesdienst geplant ist.

Christine Pietsch

Die Jubiläen der Kirche



- 27.03.1874 - Grundsteinlegung
- 08.08.1874 - Richtfest am Kirchenneubau
- 20.10.1874 - Aufrichtung des vergoldeten Kreuzes auf der Turmspitze
- **Frühjahr 1875** - Beginn der Innenarbeiten
- 17.05.1875 - Letzte Predigt im alten Kirchensaal
- 08.06.1875 - Ankunft der Glocken
- 07.08.1875 - Vorabend der Kircheneinweihung, Einläuten der Glocken
- 08.08.1875 - Einweihung der Kirche mit mehreren Veranstaltungen
- 09.08.1875 - 2. Festtag mit Rede an die Jugend und Abendmusik

Weltgebetstag

Am 20.02. wird um 16:00 Uhr im Gemeinderaum anlässlich des Weltgebetstages die Arbeit auf dem Sternberg in der Nähe von Ramallah auf der Westbank vorgestellt. Der Sternberg ist eine Arbeit der Brüdergemeine für beeinträchtigte Kinder und Jugendliche in der Region.

Die Feier des Weltgebetstages wird in diesem Jahr in der Brüdergemeine stattfinden. Dazu sind Schwestern und Brüder aus allen Nieskyer Gemeinden am 01.03. um 19:00 Uhr in den Kleinen Saal der Brüdergemeine eingeladen.

Ostern

Zu den ökumenischen Versammlungen der Passionsbetrachtungen an jedem Donnerstag um 19:00 Uhr in der EMMAUS - Kapelle wird herzlich eingeladen. Die Lesungen der Karwoche beginnen am Samstag mit der Bethanienstunde und am Palmsonntag mit der Hosianastunde und setzen sich jeden Abend um 19:00 Uhr im Kleinen Saal fort. Zur Todesstunde am Karfreitag und den Gottesdiensten zu Ostern wird herzlich in den Großen Saal eingeladen.

Osterfrühstück

Um 7:45 Uhr sind alle Bläser, Gemeinde, Freunde und EMMAUS-Gemeinschaft in die Cafeteria zum fröhlichen Osterfrühstück eingeladen.

Dazu liegen vorher in der Kirche Listen aus. Die Anmeldungen helfen der Cafeteria, besser zu planen.

Wir hoffen sehr, die Kosten mit Spenden decken zu können, zur Orientierung rechnen wir mit 5 EUR pro Person.

Unitätsgebetswacht

Am 1. April reiht sich die Gemeinde Niesky gemeinsam mit den Gemeinden Königsfeld und Neugnadenfeld in die weltweite Gebetskette der Unitätsgebetswacht ein. Das Gebet ist eine wesentliche Verbindung zu Gott um unsere Anliegen für unsere Welt und unsere Kirche fortlaufend ohne Unterlass zu unserem Schöpfer zu bringen.

Von der Unitätsdirektion und der Herrnhuter Missionshilfe sind Gebetsanliegen vorgeschlagen, die sehr hilfreich sind.

Die Liste für die Gebetszeiten wird zeitnah zum Eintragen ausliegen. Gern können Gebetszeiten im Pfarramt telefonisch erfragt und eingetragen werden.

Helferkreis

Ganz herzlich wird zu den nächsten Helferkreistreffen am 12. März um 17:00 Uhr und am 18. April um 17:30 Uhr in den Gemeinderaum eingeladen.

Vorbereitung für die Evangelisation

Gemeinsam mit der evangelischen Gemeinde Niesky und See ist eine Evangelisation vom 03. - 07. September im Großen Saal geplant. Die Vorbereitungsgruppe setzt sich zusammen aus Vertretern der evang. Kirchgemeinden, der Brüdergemeine und des CVJM.

Die Erfahrungen der Jugendwoche im letzten Jahr sind dabei hilfreich. Jetzt geht es vorerst um die Planung der organisatorischen und inhaltlichen Dinge.

Für die praktische Durchführung im September werden viele Helfer gebraucht und zeitnah gibt es dafür konkrete Informationen.

Anmeldung zur Gemeinderüstzeit Zinnowitz

Bereits angekündigt wurde die Gemeinderüstzeit für alle Generationen der Gemeinden Christuskirche und Brüdergemeinde vom 07. - 13. Oktober 2024.

Es ist wichtig, sich schon jetzt bei Pfarrer Kriegel vormerken zu lassen. Dreiviertel der Plätze sind bisher vergeben, was sehr erfreulich ist. Es ist später sicher möglich, sich aus dringenden Gründen wieder abzumelden und Interessenten auf der Warteliste die Teilnahme zu erlauben.

Schwesterntag in der Oberlausitz

In diesem Jahr findet der Schwesterntag in der Oberlausitz am 13. April von 10:00 - 16:30 Uhr in Herrnhut statt.

Dieser Samstag ist ein eindrücklicher Tag der Begegnung zwischen Schwestern aus Herrnhut, Niesky, Dresden, Kleinwelka, Forst, Cottbus, Zwickau, Berlin und oft auch einigen Gästen.

Das Thema des Tages wird „Hoffnungsgeschichten“ sein. Bibeldacht, Austausch in Kleingruppen, Berichte aus den Gemeinden und persönliche Begegnungen füllen den Tag.

Es wird ein Teilnehmerbeitrag von 10 EUR (inklusive Verpflegung) erbeten.

Es wird rechtzeitig eine Liste für Teilnahme und Mitfahrgelegenheit ausliegen, die Anmeldungen bis zum 15.03. sind in Herrnhut oder in Niesky in den Pfarrämtern möglich. ▲



Herrnhuter Bote

Mitteilungen aus der Herrnhuter Brüdergemeinde



Im Zuge der Neugestaltung des Herrnhuter Boten, der fortan nur noch alle drei Monate erscheint, gibt es einen neuen Newsletter. Jeden Monat wird der „Herrnhuter Bote aktuell“ mit Terminen, Jubelgeburtstagen und Personalnachrichten erscheinen.

Aus diesem Grund wird er ausschließlich an Mitglieder und Freund*innen der Brüdergemeinde gesendet werden.

Wer ihn erhalten möchte, muss sich dafür anmelden. Er kann über Email empfangen werden: pr@ebu.de

Rüstzeitenprogramm

In der Brüdergemeinde gibt es jedes Jahr ein Rüstzeitenprogramm. Das wird von der Jugend, den Jugendbeauftragten und der Familienpfarrerin zusammengestellt. Aus Gründen der Nachhaltigkeit wurde vereinbart, dieses Rüstzeitenprogramm nicht mehr in Papierform zu erstellen.



Einige Angebote:

- **Familienrüstzeit:**
21. - 28. 7. in Untertiefengrün für Familien mit kleinen Kindern und Babys.
- Thema: „Du sollst? Du darfst!- Unsere Gebote im Alltag“
- Fragen unter familien@ebu.de
- Anmeldung bis 01.05.

- **Kinderrüstzeit:** 21. - 28.07. in Ebersdorf für Kinder 6 - 11 Jahre.
- Thema: „Die top ten - zehn Gebote für das pralle Leben“. Fragen: kiruebersdorf@gmx.de
- Anmeldung bis 01.06.

- **Summercamp** 21. - 28.07. in Selbitz für Teenies 11- 14 Jahre.
- Thema: „Wasser-Lebendig. Erfri-schend. Gefährlich“.
- Fragen: florian.vollprecht@ebu.de
- Anmeldung: bis 01.06.

Weitere Angebote:

- Osterfreizeit für Familien,
- Haltestelle unterwegs mit Freunden,
- Family on Tour,
- Freizeit für alle Generationen,
- Estlandfreizeit,
- Silvester-Kreativtage

Außerdem gibt es regelmäßig Flyer zu den verschiedenen Angeboten. Wer diese gern direkt zugesandt haben möchte, möge sich bitte im Pfarramt melden. ▲

Die Aktionen sind zu finden:

www.jugend.ebu.de/termine

www.herrnhuter.de/familien

Vorstellung

Liebe Schwestern und Brüder,

mein Name ist David Mertins, ich bin 33 Jahre alt und studiere aktuell evangelische Theologie an der Georg-August-Universität in



Göttingen. Das war jedoch nicht meine erste Wahl im Leben. Ich hatte zuerst eine Berufsausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik abgeschlossen. In dieser Zeit fand ich zum christlichen Glauben und mir wurde klar, dass ich in meinem Leben mehr machen möchte, als nur Maschinen zu reparieren, ich möchte für Menschen da sein und Jesus nachfolgen.

Also entschied ich mich, evangelische Theologie mit Ziel Pfarramt zu studieren. Um so mehr freue ich mich, dass ich nun bei Ihnen aufgenommen werde! Ich habe inzwischen viel Zeit in Niesky verbracht und über meine Verlobte Elisabeth einiges über die Herrnhuter Brüdergemeine gelernt.

Und ich kann sagen, lieben gelernt! Sei es das Musikalische, das wunderbar durchdachte und gut strukturierte Gesangbuch, die Theologie, die Kirchsäle, und die wundervollen Herrnhuter Sterne. Zum Zeitpunkt meiner Aufnahme im Gottesdienst am Ostermontag werde ich jedoch bereits unter einem anderen Namen dabei sein, dem Ihnen vielleicht geläufigeren Namen „Ansoerge“.

David Mertins

Heimgang

Am 02.01.2024 wurde Marianne Heinke im Alter von 70 Jahren in die Ewigkeit gerufen. Am 24.01. wurde sie auf dem Nieskyer Waldfriedhof beigesetzt.

Besondere Geburtstage:

Doreen Rapko 50 Jahre

Geburtstage der Kinder und Jugendlichen:

Ilvie Chinow 4 Jahre

Meta Bättermann 13 Jahre

Leeni Gutsche 8 Jahre

Lothar Giersch 5 Jahre

Antonia Reche 20 Jahre

Theresa Schuster 19 Jahre

Sophia Kaubisch 17 Jahre

Jakob Engwicht 15 Jahre

Jonas Engwicht 19 Jahre

Max Rückert 18 Jahre

Thekla Schiewe 11 Jahre

Nick Schlegel 9 Jahre

Folgende Geburtstage werden hier genannt: 1 – 20 Jahre, 50, 60, 65, 70, 75, 80, 85 und ab 90 jeder Geburtstag. Wer hier nicht genannt werden möchte, möge widersprechen.

Termine

- 09. - 11.02. **Schwesterntreffen** in Neudietendorf
- 09. - 16.02. **Urlaub** Schw. Pietsch, in Notfällen Br. Martin Theile, Herrnhut Tel. 035873614854
- 14. - 18.02. **Kinderferientage** in Herrnhut
- 19. - 24.02. **Studienseminar** in Ebersdorf
- 01. - 03.03. **Frühjahrswerkstatt** in Neudietendorf
- 06. - 10.03. **Konfirmandenfahrt** nach Breslau mit Schw. Pietsch
- 09.03. **Archivtag** in Herrnhut
- 15. - 17.03. **Deutsche Konferenz** in Herrnhut mit Schw. Pietsch und Schw. Andrea Schiewe
- 20. - 21.03. **ACK-Tagung** in Schmochtitz mit Schw. Pietsch

Kassenstunden Kirchenrechneramt
06.02. und 05.03. -> 14:30 bis 16:00 Uhr

Vom 19. - 25.02. ist Frau Franke im Urlaub

Regelmäßige Veranstaltungen

| | | |
|---------------------------------------|-----------------------------|-------------------|
| Kirchenchor (<i>Gemeinderaum</i>) | Montag | 19:00 Uhr |
| Gebet um Frieden (<i>Pfarrhaus</i>) | Montag | 18:30 Uhr |
| Bläserchor (<i>Gemeinderaum</i>) | Dienstag | 19:00 Uhr |
| Kinderstunde (<i>Pfarrhaus</i>) | Mittwoch | 17:00 - 18:00 Uhr |
| Brüderabend (Parkstr. 2) | letzter Donnerstag im Monat | |

Pfarramt der Brüdergemeine: Schw. Christine Pietsch, Zinzendorfplatz 2, 02906 Niesky, Tel.: 03588 / 20 29 95 (Büro), Fax: 03588 / 20 48 32
pfarramt@bruedergemeine-niesky.de
c.pietsch@bruedergemeine-niesky.de

Kantorin: Kantorin Angela Volke; Tel.: 035828 / 72580 oder 01590 / 2484 259
kirchenmusik@bruedergemeine-niesky.de

Kirchenrechneramt: Tel.: 03588 / 25 99 914 Viktoria Franke,
jeden **Dienstag von 15:00 - 17:00 Uhr** und **Mittwoch von 09:00 - 11:00 Uhr**
kirchenrechneramt@bruedergemeine-niesky.de

Gemeinbeiträge mit Vermerk „Gemeinbeitrag“ und Spenden auf das Konto der Brüdergemeine Niesky; IBAN: DE64 3506 0190 1559 9510 10

Passionsbetrachtungen

Jeden Donnerstag, um 19:00 Uhr in der EMMAUS - Kapelle



15. Febr. - Liturgie vom Leben, Leiden und Sterben Jesu ChristiI. Vollprecht
22. Febr. - Jesus für uns gestorbenJ. Kriegel
29. Febr. - Jesus mit uns einsam N. Joklitschke
07. März - Kreuz und SolidaritätChr. Bättermann
14. März - Jesus ist stark auch im Leiden Chr. Pietsch
21. März - Das Kreuz - Baum des Lebens D. Schmidt

Gemeindebrief

Herausgeber: Pfarramt der Brüdergemeine, Zinzendorfplatz 2, 02906 Niesky

Verantwortlich i.S.d.P.: Christine Pietsch

Redaktion: Christine Pietsch, Dietmar Westphal, Marianne Tiede,
Andrea und Achim Schiewe

Abonnement: Spende mit dem Vermerk „Gemeindebrief“ auf das Gemeindekonto
(siehe vorletzte Seite)

Email: gb@bruedergemeine-niesky.de

Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. März 2024